

Artikel vom 02.08.2021

Bayerische Grenzpolizei

Mehr als 500 Kontrollen bei Schleierfahndung



Bayerns Innenminister Joachim Herrmann zieht eine positive Zwischenbilanz: „Die Bayerische Grenzpolizei hat im Wege der Schleierfahndung bereits am ersten Tag der verschärften Einreiseregulungen mehr als 500 Personen kontrolliert. Hinzu kommen knapp 4.000 Kontrollen an den bayerischen Flughäfen in Memmingen und Nürnberg. Die Nachweispflicht wurde von den meisten Reiserückkehrern vorbildlich eingehalten. Der Großteil der Reisenden hat sich mit den neuen Regelungen auseinandergesetzt und ist gut vorbereitet.“

Laut Herrmann konnten insgesamt nur zehn Verstöße festgestellt werden. Herrmann: „Trotz dieser erfreulichen Bilanz bleibt es wichtig, auch weiterhin konsequente Kontrollen durchzuführen, um eine 4. Infektionswelle zu vermeiden.“ Herrmann kündigte an, dass die Bayerische Grenzpolizei in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Bundespolizei die Situation in den kommenden Tagen weiter beobachten wird und je nach Entwicklung der Lage auch eine Anpassung der Kontrollschwerpunkte vornehmen wird. „Die Abstimmung und Zusammenarbeit unserer Grenzpolizei mit der Bundespolizei ist hervorragend. Dadurch können wir auch künftig die Kontrolldichte im grenznahen Raum gezielt anpassen. Dort, wo sich vermehrt Verstöße abzeichnen, werden wir auch mehr Personal einsetzen“, so Herrmann.